

Der Landkreis gewinnt beim Wettbewerb „Kommunal? Digital!“

Ein Preisgeld von 500.000 Euro und einziger Preisträger-Landkreis aus Oberbayern unter den Top 10 der Bewerber, ist das sehr positive Ergebnis, das der Landkreis Ebersberg beim Best-Practice-Wettbewerb „Kommunal? Digital!“ des Bayerischen Digitalministeriums erzielt hat. Insgesamt gab es 76 Bewerbungen aus ganz Bayern. Der Landkreis Ebersberg hatte sich mit der Projekt-Idee einer Offenen Urbanen Plattform für effizientes digitales Energiemanagement beworben. Das Projekt hat Pilotcharakter für alle bayerischen Landkreise und Kommunen und steht ihnen nach der Realisierung zur Verfügung.

Ziel des digitalen Energiemanagements ist der ressourcenschonende Energieeinsatz auf kommunaler Ebene. Dazu wird in dem konkreten Projekt der Energieverbrauch von Gebäuden - in diesem Fall von Liegenschaften des Landkreises - in annähernd Echtzeit erfasst, analysiert und optimiert. Während bisher der Hausmeister manuell monatlich die Verbrauchszähler ablesen und übertragen musste, bekommt er künftig auf seinem Smartphone alle Daten aktuell einschließlich Warnmeldungen bei Störungen oder außergewöhnlichen Verbrauchsanzeigen. Auch können hohe Energieverbräuche erkannt und Energieströme gelenkt werden. Energiespitzen werden identifiziert und modifiziert, Lastkurven optimiert.

Landrat Robert Niedergesäß: „Ich bin sehr stolz, dass der Landkreis Ebersberg erfolgreich am Wettbewerb „Kommunal? Digital!“ teilgenommen hat. Die Idee zu unserem Projekt ist in enger Zusammenarbeit mit dem Innovationsring des Bayerischen Landkreistags entwickelt worden. Dafür bedanke ich mich bei allen Beteiligten. Digitalisierung ist ein großes Gemeinschaftsprojekt und braucht vielfältige Ideen auf allen Ebenen. Dieses Projekt unterstützt auch das Ziel des Landkreises, bis 2030 Klimaneutral zu werden. Klimaschutz und Digitalisierung sind zwei Seiten ein und derselben Medaille, denn wenn Energieerzeugung und Energieverbrauch besser harmonisiert werden können, wird erzeugte Energie optimal genutzt. Gute Ideen kosten Geld, deshalb freuen wir uns sehr über das Preisgeld, das mit dem Wettbewerbsgewinn verbunden ist.“ (ES)